

Sojabohnen

Hinweise zur Sortenwahl 2024



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Empfehlungssorten für die Aussaat 2024

Reifegruppe		Löß-Standorte	D-Süd-Standorte
000	sehr früh	Sussex, Magnolia PZO, Adelfia, Merlin ¹⁾	Magnolia PZO, Adelfia, Ceres PZO, ES Comandor
00	früh	Pocahontas, ES Compositor, Lenka ¹⁾	ES Compositor

¹⁾ Sorte nicht mehr im Prüfsortiment

Beschreibung der Sorten

Allgemeines

In Deutschland wurden 2023 Sojabohnen auf ca. 43.500 ha angebaut. Die Anbauschwerpunkte lagen in Bayern (26.200 ha) und Baden-Württemberg (7.400 ha). In Ostdeutschland standen insgesamt 7.000 ha Sojabohnen im Feld. 2.600 ha weist die Statistik für Sachsen-Anhalt, 2.000 ha für Brandenburg 1.300 ha für Sachsen, für Thüringen 700 ha und für Mecklenburg-Vorpommern 400 ha aus. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Anbaufläche deutschlandweit erheblich. Allein in Bayern wurde der Anbau um 4.100 ha und in Ostdeutschland um insgesamt 900 ha gegenüber dem Vorjahr zurückgenommen. Wie alle Leguminosen, ist auch die Sojabohne in der Lage mit Hilfe von Knöllchenbakterien Stickstoff aus der Luft zu binden. Die artspezifischen Knöllchenbakterien von Soja kommen in unseren Böden nicht vor und müssen deshalb in den ersten Anbaujahren mit dem Saatgut ausgebracht werden. Beim Erstanbau von Soja ist es empfehlenswert, eine erhöhte Aufwandmenge des Impfpräparates zu verwenden. Ideal für den Anbau von Sojabohnen eignen sich leicht erwärmbare Böden mit guter Wasserführung. Eine kontinuierliche Wasserversorgung ist während der Hauptwachstumsphase eine entscheidende Voraussetzung für stabile Erträge. Den höchsten Wasserbedarf hat die Sojabohne Ende Juni bis Mitte Juli während der Blüte sowie in der Kornfüllungsphase Ende Juli und im August. Eine Beregnung kann daher in vielen Fällen lohnend sein. Auf ostdeutschen Löß- und Diluvialstandorten sind ausreichend früh reifende Sorten (000) eine Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Sojaanbau. Spätere Sorten (00) besitzen unter Umständen ein höheres Ertragspotential, reifen aber nur bei warmen und trockenen Bedingungen sicher ab.

Das Bundessortenamt stuft die Reife der Sojabohnen nach Noten ein. Dabei entsprechen die Note 3 früh, Note 4 früh bis mittel, Note 5 mittel, Note 6 mittel bis spät und Note 7 spät. Diese, auf Grundlage der Wertprüfung in Deutschland ermittelten Reifepotenzen, erlauben eine differenziertere Bewertung des Reifeverhaltens der Sorten als die alleinige Betrachtung nach Reifegruppen, wie sie von den Züchtern angegeben werden.

Reifegruppe 000 (BSA Note 3)

Sussex erzielt auf den Löß-Standorten dreijährig knapp mittlere und auf den D-Süd-Standorten mehrjährig unterdurchschnittliche Erträge bei mittlerem RP-Gehalt. Innerhalb der Reifegruppe 000 gehört die kurzwüchsige Sorte mit geringer Lagerneigung zu den Frühesten im Sortiment. Ihre TKM ist unterdurchschnittlich.

Magnolia PZO fällt 2023 im Ertrag ab und erreicht damit dreijährig auf allen Standorten ein knapp mittleres Ertragsniveau bei mittlerem RP-Gehalt und niedriger TKM. Bei etwas geringerer Pflanzenlänge zeigt die früh reifende Sorte eine gute Standfestigkeit.

Ceres PZO fiel in beiden Anbaugebieten 2023 deutlich ab, erreicht damit dreijährig knapp mittlere bis leicht überdurchschnittliche Erträge, mit Ertragsvorteilen auf den D-Süd-Standorten, bei mittlerem bis geringem RP-Gehalt und hoher TKM. Die etwas längere Sorte konnte ihre sehr gute Einstufung in der Standfestigkeit (BSA Note 3) nicht an allen Standorten bestätigen.

Nessie PZO erzielt auf den Löß-Standorten durchschnittliche Erträge bei etwas längerem Wuchs, nicht immer ausreichender Standfestigkeit, relativ früher Reife, knapp unterdurchschnittlichem RP-Gehalt und geringer TKM.

Mit **Todeka** und **Stepa** wurden zwei Neuzulassungen mit früher ReifeEinstufung ins Sortiment aufgenommen. Beide Sorten erreichen auf den D-Süd-Standorten leicht über der Bezugsbasis liegende Ertragsleistungen. Auf den Löß-Standorten zeigt Todeka unterdurchschnittliche Erträge, Stepa ein knapp mittleres Ertragsniveau. Die RP-Gehalte bewegen sich bei Todeka auf

sehr hohem, bei Stepa auf hohem Niveau. Stepa zeigt bei mittlerer bis geringer Pflanzenlänge eine mittlere bis gute Standfestigkeit. Todeka ist bei mittlerer Pflanzenlänge standfest. Die TKM von Stepa ist unterdurchschnittlich, die von Todeka liegt über dem Mittel der Bezugsbasis. Todeka soll laut Züchterangaben gute Eigenschaften für die Tofu-Herstellung haben.

Merlin war in den Prüffahren bis 2020 in der Reife die früheste Sorte im Sortiment. Die Erträge der 1997 zugelassenen Sorte lagen in den letzten Jahren mehr oder weniger deutlich unter dem Durchschnitt. Dennoch besteht eine günstige Kombination aus Frühreife und Ertragsvermögen. Ihr RP-Gehalt liegt etwas unter dem Durchschnitt. Die Sorte hat eine geringere bis mittlere Pflanzenlänge. Die TKM ist vergleichsweise niedrig. Korn und Stroh reifen sehr gleichmäßig ab. Merlin ist damit sicher im Anbau und kommt vor allem für Neueinsteiger in Frage, die Sojabohnen erstmalig anbauen.

Reifegruppe 000 (BSA Note 4)

Mit **Sahara** und **Tarock** wurden zwei Sorten mit früher bis mittelfrüher ReifeEinstufung neu ins Sortiment aufgenommen. Sahara bestätigt ihre sehr hohe Ertragseinstufung aus der Wertprüfung in beiden Anbaugebieten. Tarock erreicht unterdurchschnittliche Ertragsleistungen im ersten Prüffahr und kann damit ihre hohe Ertragseinstufung aus der Wertprüfung nicht bestätigen. Die RP-Gehalte bewegen sich bei Tarock auf sehr niedrigem, bei Sahara auf mittlerem bis hohem Niveau. Beide Sorten zeigen bei mittlerem bis längerem Wuchs eine mittlere bis gute Standfestigkeit. Die TKM von Sahara ist unterdurchschnittlich, die von Tarock liegt im mittleren Bereich.

ES Comandor, nicht mehr im aktuellen Prüfsortiment, wurde bis 2022 auf den D-Süd-Standorten geprüft und erreicht dort stabil hohe Kornerträge. Die mittellange, ausreichend standfeste Sorte reifte 2022 wie Ceres PZO Anfang September. Ihr RP-Gehalt liegt im mittleren Bereich.

Reifegruppe 000 (BSA Note 5)

Cantate PZO erreicht dreijährig in beiden Anbaugebieten ein leicht unterdurchschnittliches Ertragsniveau. Mittlere bis überdurchschnittliche RP-Gehalte und mittlere bis überdurchschnittliche TKM kennzeichnen Cantate PZO. Bei mittlerer Pflanzenlänge zeigt die Sorte eine sehr gute Standfestigkeit. Im Vergleich zu anderen 000-Sorten liegt die Reife im mittleren Bereich.

Adelfia konnte das hervorragende Ertragsniveau im Kornertrag auf den Löß-Standorten aus dem ersten Prüffahr nicht bestätigen, wird hier dreijährig aber nur von Pocahontas im Ertrag übertroffen. Auf den D-Süd-Standorten liegt sie dreijährig an der Spitze des Sortimentes. Die kurze Sorte ist gekennzeichnet durch eine gute Standfestigkeit und mittlere Reifezeit bei knappem RP-Gehalt und mittlerer TKM.

Proteline verbessert sich nach unterdurchschnittlichen Erträgen im ersten LSV-Jahr auf D-Süd-Standorten auf ein mittleres Niveau im zweiten LSV Jahr und kommt damit zweijährig geprüft auf ein knapp mittleres Ertragsniveau, bei durchschnittlichem RP-Gehalt und durchschnittlicher TKM. Die mittellange Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit und ist in der Reife mittel einzuordnen.

Mit **SU Ademira** wurde eine im Jahr 2023 zugelassene Sorte mit mittelfrüher ReifeEinstufung neu ins Sortiment aufgenommen. Ihre Erträge erreichen auf allen Standorten ein hohes Niveau. Der RP-Gehalt ist gering, die TKM durchschnittlich. Die etwas längere Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit.

Reifegruppen 000 bzw. 00 (BSA Note 6)

Pocahontas überzeugt dreijährig mit sehr hohen Erträgen auf den Löß-Standorten bei unterdurchschnittlichem RP-Gehalt. Die etwas längere und kleinkörnige Sorte zeigt sich mittel bis gut standfest und in der Reife vergleichsweise spät.

ES Compositor verbessert sich nach einjährig knappen Erträgen auf den Löß-Standorten und mittleren Leistungen auf D-Süd-Standorten im zweiten und dritten Prüffahr deutlich, so dass jetzt ihre Erträge ein gutes, knapp über dem Mittel liegendes Niveau aufweisen. Der RP-Gehalt ist überdurchschnittlich, die TKM hoch. Die etwas längere Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit und ist in der Reife vergleichsweise spät einzuordnen, so dass sie entgegen der Züchtereinstufung eher in die Reifegruppe 00 einzuordnen ist.

Mit **SU Cutena**, **Successor** und **Annabella** wurden drei Sorten mit BSA-Einstufung 6 ins Sortiment neu aufgenommen. Während Annabella und SU Cutena ihre hohen bis sehr hohen

Ertragseinstufungen aus der Wertprüfung bestätigen konnten, kam Successor in beiden Anbaugebieten nur auf ein mittleres Ertragsniveau. Die RP-Gehalte bewegen sich bei SU Cutena und Annabella auf mittlerem, bei Successor auf geringerem Niveau. Alle drei Sorten zeigen bei mittlerem Wuchs eine mittlere bis gute Standfestigkeit.

Lenka stand bis 2021 im Prüfsortiment auf den Löß-Standorten und brachte insgesamt überdurchschnittliche Kornerträge. Die etwas längere, ausgesprochen großkörnige Sorte verfügt über eine gute Standfestigkeit. Ihr RP-Gehalt ist hoch. Sie reift unter trockenen und warmen Bedingungen ca. 5 Tage später als Merlin. Unter normalen Bedingungen ist die Differenz deutlich größer. Die ersten Hülsen am Stängel setzen etwas höher als bei anderen Sorten an. Zu beachten ist bei der Sorte eine stärkere Reifeverzögerung des Strohs. Lenka ist nach Angaben des Züchters für die Tofu-Herstellung nutzbar.

Kornertrag und Qualitätsmerkmale in den LSV Sojabohnen 2021 – 2023 auf D-Süd- und Löß-Standorten

	Kornertrag dt/ha (86% TS) relativ		RP-Gehalt in % (86% TS)		Ölgehalt in % (86% TS)		TKM in g	
	D	Löß	D	Löß	D	Löß	D	Löß
	ST, SN	ST, SN, TH	BB, ST, SN	ST, SN, TH	BB, ST, SN	BB, ST, SN	BB, ST, SN	ST, SN, TH
dreijährige Prüfergebnisse 2021 - 2023								
Anzahl Vers.	9	12	8	10	7	10	9	11
BB	26,7	35,0	35,6	36,3	17,3	17,4	181	186
Sussex	90	97	36,4	36,7	17,1	17,3	173	176
Magnolia PZO	97	97	35,4	36,6	16,9	17,4	159	166
Cantate PZO	98	98	36,7	37,7	16,9	16,8	181	194
Ceres PZO	102	97	34,6	35,4	17,5	17,9	197	202
Adelfia	110	105	34,5	36,3	17,5	17,4	184	189
Nessie PZO		97		35,6		17,1		167
ES Compositor	103	101	36,2	36,1	17,9	18,0	193	203
Pocahontas		108		36,2		17,6		193
zweijährige Prüfergebnisse 2022 - 2023								
Anzahl Vers.	5	8	4	6	3	6	5	7
BB	25,7	30,6	36,1	35,8	17,6	17,9	175	180
Proteline	98		35,8		17		179	
einjährige Prüfergebnisse 2023								
Anzahl Vers.	3	4	2	2	2	2	3	3
BB	34,9	37,5	36,0	33,5	17,6	18,2	194	194
Todeka	101	92	39,0	35,9	15,8	16,2	205	207
Stepa	102	98	37,9	34,3	16,6	17,9	181	184
Sahara	110	107	37,5	34,4	16,8	17,5	176	181
Tarock	97	95	33,4	31,6	19,1	19,5	194	192
SU Ademira	105	104	34,7	31,9	17,2	17,9	198	194
SU Cutena	112	107	36,8	34,7	16,9	17,5	209	207
Successor	102	99	35,1	32,5	18,6	19,2	206	212
Annabella	116	107	35,4	33,7	17,9	17,5	180	189

BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel des Anbaugebietes der dreijährig geprüfte Sorten)

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Strenzfelder Allee 22

Bearbeiter: Thomaschewski, H.
Telefon: 03471-334 215
Fax: 03471-334 205



06406 Bernburg

Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.lfg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung d. Herausgebers!

Redaktionsschluss: 01.03.2024